

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/40 MCA T. 2605

Verantwortliche/r:
Frau Mahns

Vorlagennummer:
40/053/2011

Betreuungsangebote in Büchenbach; Fraktionsantrag der CSU Nr. 009/2011 vom 1.2.2011

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	12.05.2011	Ö	Beschluss	
Jugendhilfeausschuss	12.05.2011	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 24, Amt 51

I. Antrag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.
Der Fraktionsantrag der CSU-Fraktion Nr. 009/2011 vom 1.2.2011 ist damit erledigt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Schulkindbetreuung im Ortsteil Büchenbach ist mit den bestehenden Angeboten in den Schulen und Horten sowie Lernstuben gesichert.
Zum kommenden Schuljahr ist die Nachfrage nach Plätzen in der Mittagsbetreuung gestiegen. Bisher sind 70 Kinder für das kommende Schuljahr angemeldet. Schule und Träger suchen nach gemeinsamen Lösungen, die Kinder aufzunehmen. Die Eltern werden auf freie Kapazitäten in den Horten hingewiesen. Die Betreuungssituation zum Stand des laufenden Schuljahres ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Folgende Betreuungseinrichtungen sind für die Schulen in Büchenbach vorhanden:

Schulsprenkel	Einrichtung	Platzzahl	Freie Plätze
Mönauschule	Kinderhort der Apostelgemeinde	100	Aktuell ja, fürs kommende Schuljahr Überbelegung
Heinrich Kirchner	Hort im Kinderzentrum Kleeblatt	105 (davon bis 25 für Hauptschüler)	Belegung durch integrative Plätze
Büchenbach Dorf	Hort im Diakonischen Zentrum	50	ja
Büchenbach Dorf	Lernstube Forchheimer Str.	16	nein
Büchenbach Dorf	Lernstube Goldwitzer Str.	15 für Hauptschule	nein

Der Hort der Apostelgemeinde im Schulsprengel der Mönaschule hat aufgrund der für das kommende Schuljahr bestehenden Warteliste eine Erhöhung der Platzzahlen auf 104 Plätze beantragt.

Die Versorgungssituation stellt sich in Büchenbach folgendermaßen dar:

Nach Vollzug der beschriebenen Anpassungsmaßnahmen ist das Angebot auf mittlere Sicht gesehen der Nachfrage angemessen.

Grundschul- sprengel	GTS ¹	Schüler der Klassen 1 - 4	Plätze in Horten und Lern- stuben	Quote durch Einrichtungen der Jugendhilfe	Plätze der Schulischen Mittags- betreuung	Schüler in Ganzta- gesklassen	Plätze in Hor- ten, Lernstu- ben, Schuli- scher MB und Ganztages- klassen	Ge- samtquo- te
Büchenbach- Dorf		174	66	37,9%	55		121	69,5%
Mönaschule	Ja	181	100	55,2%	0	46	146	80,6%
Heinrich- Kirchner		286	80	28,0%	96		176	61,5%

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werde

Wegen der großen Nachfrage nach Mittagsbetreuung im Sprengel der Grundschule Büchenbach-Dorf ist geplant, die frei werdenden Räume der Grundschullernstube in der Forchheimer Straße für die Mittagsbetreuung zu übernehmen. Die bisher genutzten Räume der ehemaligen Hausmeisterwohnung reichen für die Kinder der Mittagsbetreuung nicht mehr aus, sie haben einen größeren Platzbedarf. Momentan werden zwei Gruppen bis ca. 14 Uhr und eine Gruppe bis 15:30 Uhr betreut. Die 55 Kinder halten sich zeitlich versetzt in den Räumen der Mittagsbetreuung, auch in Räumen der Schule, auf. Bis zu 25 Kinder dürfen sich nach den Vorgaben des Bauaufsichtsamtes in den Räumen der ehemaligen Hausmeisterwohnung aufhalten.

Vom Bauaufsichtsamt wird für die Nutzungsänderung der jetzigen Lernstubenräume ein Bauantrag mit einem Brandschutzkonzept gefordert. Eventuell sind auch ein Tragfähigkeits- und ein Stellplatznachweis erforderlich.

Hieraus könnten sich durchzuführende Brandschutzmaßnahmen und statische Verstärkungsmaßnahmen ergeben. Absehbar sind:

- Ertüchtigung der Türen zum Treppenhaus
- Einbau einer Entrauchungsmöglichkeit für das Treppenhaus
- Verkleidung der Treppe unterseitig
- Einbau von abgehängten Brandschutzdecken
- Anbau einer stationären Fluchttreppe
- Vergabe Brandschutzkonzept und statischer Nachweis extern

Das Treppengeländer ist aus Sicherheitsgründen dichter zu verstreben.

Der Träger der Mittagsbetreuung ist bereit, Eigenleistungen mit einzubringen. Vorhandene Einbauschränke und die Küche der Lernstube können durch die Mittagsbetreuung übernommen gestellt werden.

Amt 24 wird die Erarbeitung eines Brandschutzkonzeptes und einer statischen Berechnung als Planungsauftrag vergeben. Sobald dies vorliegt, wird Amt 24 einen Bauantrag zur Nutzungsänderung stellen. Mit den sich aus der Baugenehmigung ergebenden Auflagen, sind die Kosten zu berechnen. Das Gebäudemanagement rechnet bis ca. Mitte Juli mit einem ersten Ergebnis, das konkrete Aussagen zum Umfang der baulichen Maßnahmen und zu den Kosten

¹ An dieser Schule befindet sich ein im Aufbau befindlicher Ganztageszug

enthält.

Die Nutzung des Obergeschosses durch die Mittagsbetreuung kann vorbehaltlich bereit zu stellender Haushaltsmittel für das Jahr 2012 erst zum Schuljahr 2012/2013 erfolgen.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

werden nicht benötigt

im Budget auf Kst/KTr/Sk des GME vorhanden

sind nicht vorhanden

Anlagen

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang